

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1779**

1.11.1779 (No. 44)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-976508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-976508)



Montag, den 1. Nov. 1779.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat die Wittwe Maria Catharina Haberkamps folgende freye Grundstücke, als (1) zwey Scheffel Saatländ, welche auf dem Esche vor dem heil-Geist Thor, zwischen des Aemlinhauses und des Clausmanns Meier zu Donnerschwee Land belegen, und an weyland Gerhard Wagner verheueret gewesen sind; (2) noch 15 Scheffel Saatländ, wovon drey Scheffel auf dem Kronberge, fünf Scheffel bey Brunkens Scheune, und sieben Scheffel hinter des heil. Geists Kirchhofe liegen, an Anna Sophia Catharina Wagners, iho des hiesigen Gastwirts Hermann Müllers Ehefrau, verschenkt, und zum Eigenthum überlassen.  
Die Angabe ist den 6ten Dec. a. c., auf hiesiget Hochfürstl. Regierung. Cauley.
- 2) Wider Tönnies Mönichs Ehefrau Heilke, geborne Volten, zum Fünshausen, in Hammelwarder Vogtey, entsethet Schuldenhalber, bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concur.
  - (1) Die Angabe ist den 1sten Dec.
  - (2) Deduction den 9ten Dec.
  - (3) Priorität. Urtheil den 16ten Dec. a. c.
  - (4) Bergantung oder Löse den 11ten Jan. 1780.
- 3) Des weyl. Colerz Wemmlen, zu Westerstede, beyde Töchter haben ihrer Eltern Verlassenschaft folgendergestalt unter sich getheilet, daß die älteste Gesche Dorothee, des Chirurgi Johann Friederich Wulfs ihtige Ehefrau, das auf Thalen Grund stehende Wohnhaus nebst dem von Klinkediels



Erbe anerkaufte Stück Baulandes, Busch genannt, Imgleichen eine Kirchen- und Begräbnisstelle, die jüngste Tochter Salke Margrethe aber das auf Wemmen und Möhlmanns Gründen stehende Wohnhaus nebst einem von Klinkeblats Erbe angekauften Stück, Rohms Enden Stück genannt, und einer Begräbnisstelle zu ihrem Antheil erhalten.

Die Angabe ist den 29sten Nov. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

4) Lüdcke Heerken, zu Munderloh, hat einen Kamp Saatland von 20 Scheffel Roggenfaat, welcher bey Johann Diederich Osterlohen, zur Schmede, Lande belegen, an diesen Joh. Diederich Osterlohen verkauft.

Die Angabe ist den 2ten Dec. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

5) Es soll des weyl. Jürgen Harksen, nunmehr auch verstorbenen Wittwen, geborne von Schaaren, nachgelassenes, in Blexen belegenes Haus und Garten, den 13ten Dec. a. c., in Johann Hinrich Bobbs Wirthshaus, zu Blexen, zu Befriedigung der Creditoren, verkauft werden.

Die Angabe ist den 30sten Nov. a. c., bey dem Herzogl. Develgönnischen Landgerichte.

1) Es hat weyl. Garlich Sabren im Jahre 1769 seine vormalige Haucken, darauf Schellen Häusel mit Zubehör, im Dangaster Mohe, an Dietrich Albers verkauft.

Termin zur Angabe den 8ten Dec. 1779. bey dem Amtsgericht zu Varel.

### Oldenburger Getralde = Preise.

Weizen	-	-	-	77	Rtblr. Louisd'or.
Rocken	-	-	-	55	_____
Landwährder Wintergärsten	-	-	-	43	_____
Butsdinger Wintergärsten	-	-	-	41	_____
_____ Sommergärsten	-	-	-	38	_____
_____ Weishaber	-	-	-	25	_____

Der letzte Preis des Sand, Rockens ist hieselbst 33 Grote Cour. für den Scheffel.

J. D. Olde.

### II. Privatsachen.

1) Der Zimmermeister Löwe hat seine in der Haarenstrasse neben der Wittwen Strohm's Hanse belegene Bude, worinn eine Stube mit Bettselle, Küche und Kammer, und wobey ein lediger Platz ist, sofort anzutreten, zu verheuern.





- 2) Bey dem Herrn Canzelist Krübling sind von den in Commission habenden, zu Martini a. c. einkommenden Geldern, gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit annoch Capitalien von 3, 4 und 500 Rthlr., auch erforderlichenfalls eine grössere Summe zu 5 Procent zinsebar zu erhalten.
- 3) Von den der St. Lambertii Kirche zuständigen Mitteln sind sogleich, auch um Neujahr und Petri 1780 grosse und kleine Capitalien gegen hinlängliche Sicherheit von dem Herrn Provisor Lüdemann zu belegen, und noch einige Kirchenstände, das Stück zu 24 Grote, nicht weniger ein in St. Nicolai Kirche, unter dem herrschaftlichen Stuhl, belegener verschlossener Kirchenstuhl von drey Ständen in Commission zu verheuern.
- 4) Der Abbehauser Armenjurat, Hinrich Ostendorf, hat sofort 25 Rthlr. den 9ten Dec. 70 Rthlr. und den 3 ten Dec. a. c. 18 Rthlr. 3 Grote  $1\frac{1}{2}$  Schv. von den dortigen Armencapitalien zinsebar zu belegen, und können solche gegen Anweisung der Sicherheit in Empfang genommen werden.
- 5) Es hat der Goldschmidt Wulf hieselbst das hinter seinem Hause, vorne in der Mühlenstrasse belegene kleine Haus, worinn zwey Stuben und eine Kammer, um Ostern 1780 anzutreten, zu verheuern.
- 6) Anthon Gerhard Harbers, zum Frieschannohe, lästet mit gerichtlicher Erlaubnis, am 8ten Nov. a. c., in der Dabelgöbne, vor des Gastwirths Gerd Hobns Hause, 30 Stück fette, theils geseuchte, theils aber ungesuchte, resp. zwey und dreyjährige Ochsen, öffentlich, meistbietend, durch den Herrn Auctionsverwalter zu verkaufen.
- 7) Weyland Dierk Hennings Wittwen, nachher Claus Brauen verstorbenen Ehefrauen, bey der Huntebrücke, sämtlicher beweglicher Nachlass, als Pferde, Kühe, Rinder, Schweine, Gänse, allerhand Haus- und Ackergeräth, Betten, Kleidung, Leinen, Flachs, Heu und Kornfrüchte, soll am 12ten Nov. a. c., in deren Wohnhause, zur Huntebrücke, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.
- 8) Es ist eine milchende Eselin nebst Füllen um einen billigen Preis zu kaufen. Wobon nähere Nachricht in der Expedition dieser Anzeigen zu erhalten ist.
- 9) Bey dem Postschreiber, Herrn Schwarting, ist in Commission zu haben:
 

Der Bossisch, Göckingische Musenallmanach auf das Jahr 1780.	36 Grote Gold.
zu	
Der Göttingische Musenallmanach. 1780.	36 — — —
gebunden zu verschiedenen Preisen.	
Der Lauenburgische Genealogische Kalender mit Kupfern von Ehdos wiefy auf 1780. in Pergb.	48 Grote Gold.



Der Göttingische Genealogische Calendar auf das Jahr 1780. mit  
Kupfern von Chodowicko, in Pergb. 48 Grote Gold.

Auch nimmt derselbe bis Ausgang des Febr. Monats l. J. 1 Rthlr. in  
Golde Pränumeration an, auf des Herrn Kanzelleydirektor Göttingk,  
in Elrich, in der künftigen Leipziger Ostermesse herauszugebende Ge-  
dichte.

- 10) Es sind in St. Nicolai Kirche noch viele Plätze unverheuert. Liebhaber  
dazu belieben sich bey dem Herrn Provisor Gerhard von Harten zu mel-  
den, der gegen geringe Heuer Anweisung glebt; auch hat derselbe von  
diesen Kirchengeldern gegen Anweisung gehöriger Sicherheit 130 Rthlr.  
zinsbar zu belegen.
- 11) Es sind 1500 Rthlr. Gold, in einer oder bey kleinern Summen, in  
dem Oldenburgischen Landgerichtes-District, gegen Anweisung gehöriger  
Sicherheit sofort zinsbar zu belegen. Wer solche benöthiget, kann sich  
bey dem Herrn Revisor Dieks hieselbst melden, und nähere Nachricht  
erhalten.
- 12) Herr Göttingk will seine sämtlichen Gedichte gegen Ostern 1780  
auf Pränumeration von einem Reichschaler in Golde heraus-  
geben. Hierin sind jedoch die neulich zum zweytenmal herausgegebene  
Lieder zweyer Liebenden nicht mit begriffen. Druck und Format ist  
wie Bürgerers Gedichte. Die Namen der Pränumeranten werden vort-  
gedruckt. Ich nehme bis künftigen Februar Pränumeration gegen Quot-  
tung an, und besorge Geider und Exemplare.  
Oldenburg, den 1sten Nov. 1779. D. Gramberg.
- 13) Wer wegen des im Aprilmonat dieses Jahrs bey Bleren verunglückten Schiffes, der  
St. Magnus, noch etwas zu fordern hat, muß sich in den nächsten vier Wochen bey  
Hider Brinkmann, oder den Deputirten der Ladung, zu Bremen, melden.

### Die Freude.

Wußt du, sagt' ich zu der Freude,  
Wußt du denn so flüchtig seyn?  
Du entziehst zu unserm Leide,  
Holt man dich nur eben ein.

Alles ist auf Erden nichtig!  
Sprach sie; es behielten mich  
Wär' ich minder rasch und flüchtig,  
Traun! die Himmlischen für sich.

